

# ROTE LISTEN GEFÄHRDETER TIERE DER STEIERMARK

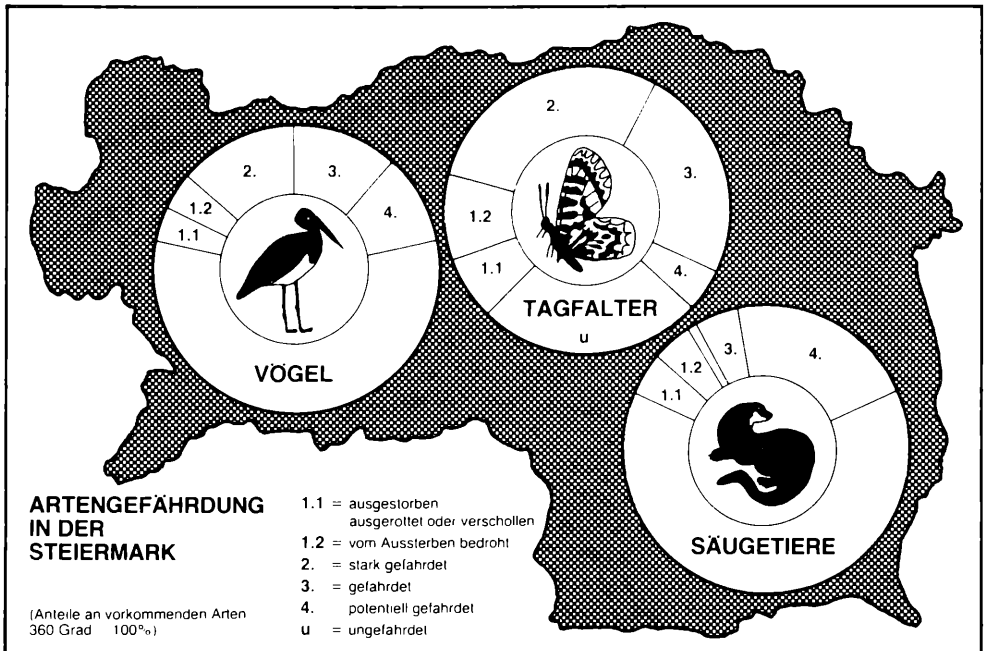
Im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum in Graz wurde im Februar dieses Jahres die neueste Publikation des Österreichischen Naturschutzbundes, Landesgruppe Steiermark, von Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH der Öffentlichkeit präsentiert: "Die Roten Listen gefährdeter Tiere der Steiermark" Eine Studie des Institutes für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz.

Die 20 zur Pressekonferenz erschienenen Reporter und die zahlreichen Pressemeldungen sind unübersehbare Zeichen eines wachsenden Interesses der Öffentlichkeit an brennenden Naturschutzproblemen. Das vom Schriftleiter des ÖNB Steiermark, Dr. Johann GEPP herausgegebene Buch umfaßt 162 Seiten und ist mit 42 Abbil-

dungen illustriert. 2400 Tiernamen sind in einem deutschen und lateinischen Index zusammengefaßt.

Die 15 namhaften Mitarbeiter dieser Studie von der Universität, Museum und Fachinstitutionen garantieren ein hohes Niveau der Aussagen bei gleichzeitiger allgemein verständlicher Aufmachung des Textes.

Univ.-Prof. Dr. Franz WOLKINGER verweist in seinem Vorwort auf die Signalwirkung "Roter Listen" In diesem Sinne wird diese bisher umfangreichste "Rote Liste" Mitteleuropas als auch Beispiel und Signal für alle Bundesländer Österreichs verstanden – und auch allen naturschützerisch Interessierten empfohlen.



Gegenüberstellung von 3 beurteilten Tiergruppen mit gutem Erforschungsstand

**ROTE LISTEN**  
**GEFÄHRDETER TIERE**  
**DER STEIERMARK**

Eine Studie des Institutes für Umweltwissenschaften und Naturschutz  
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Leiter: F. Wolkingner  
unter Mitarbeit zahlreicher Faunisten

**Herausgegeben von Johann GEPP**  
**im Auftrag und Verlag des**  
**Österreichischen Naturschutzbundes Steiermark**



Von 2610 detailliert beurteilten Arten aus 15 Tiergruppen sind:

## **150 Tierarten der Steiermark ausgestorben! (bzw. ausgerottet oder verschollen)**

z. B. Kategorie A.1.1: 4 Säugetierarten, 7 Vogelarten, 8 Fischarten; 82 Großschmetterlingsarten, 4 Libellenarten, 25 Bockkäferarten, 11 Prachtkäferarten.

## **1027 Tierarten der Steiermark sind gefährdet!**

z. B. Kategorien A.1.2–A.4: 37,2% der Säugetiere, 41,6% der Vögel, 75% der Lurche, 66,7% der Fische; 66% der Tagfalter, 46% der Bockkäfer, 36,7% der Prachtkäfer, 39% der Libellen, 26,7% der Weichtiere.

### **Hauptursachen der Gefährdung:**

- **Zerstörung und Veränderung der Lebensräume (Monokulturen, Gewässerverbau, Trockenlegung, geänderte Bewirtschaftungsmethoden)**
  - naturbelassene Gewässer und Feuchtgebiete
  - naturgemäße Wälder, Altholzbestände, Heckenlandschaften, Bachbegleitstreifen
  - ungedüngte Mähwiesen und Almen
  - Trockenstandorte.
- **chemische Belastungen (Schadstoffe, Pestizide, Dünger)**
- **Folgen der Technisierung (Verkehr, landwirtschaftlicher Geräteeinsatz, Stromleitungen, Lichtquellen etc.)**

Die Verlustbilanzen vergangener Jahrzehnte und die anhaltende Biotopzerstörung lassen ein baldiges Aussetzen der Artenverluste in der Steiermark nicht vermuten. Es ist vielmehr anzunehmen, daß zahlreiche heute noch lokale Artenverluste innerhalb der nächsten Jahrzehnte zum regionalen und landesweiten Aussterben Hunderter derzeit gefährdeter Tierarten führen werden!

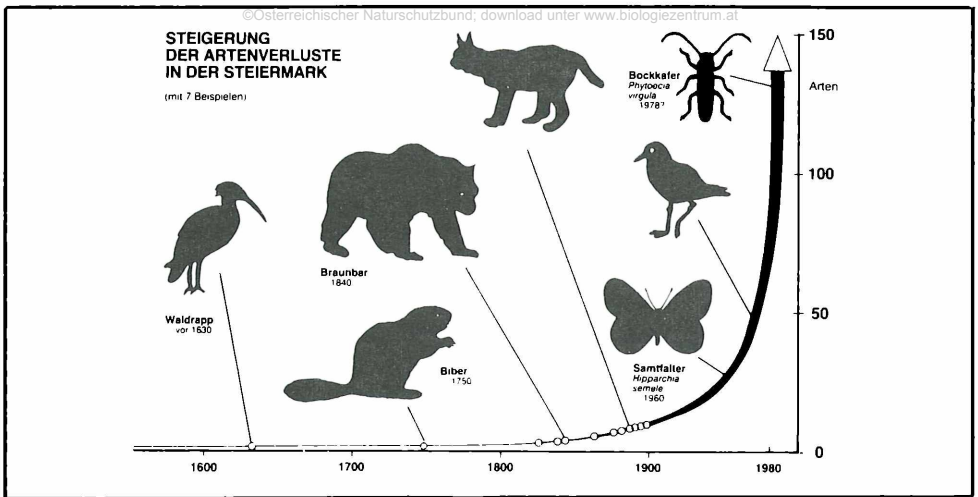
**Ein unentbehrliches Nachschlagwerk für Naturschützer, Zoologen, Lehrer, Natur- und Bergwächter, Fischer und Jäger!**

Diese erschreckende Bilanz aus dem historischen Naturschutzland Österreichs mit seinem großen Alpenanteil verdeutlichen die Notwendigkeit eines Umdenkens!

Eine richtungweisende Studie für den ganzen Alpenraum und erschütternde Bilanz einer kranken Umwelt!

Mit 220 weiterführenden Literaturzitaten und 88 Seiten allgemein verständlichen Erläuterungstext als Unterrichtsbehelf, weit über den Rahmen der Steiermark verwendbar!

Benutzen Sie den umseitig abgedruckten Bestellschein!



Beispiele und Steigerung bekannter Artenverluste in der Steiermark innerhalb 15 beurteilter Tiergruppen während der letzten 4 Jahrhunderte.

162 Seiten, 42 Abbildungen, 2400 Tiernamen im Index

20 Beiträge von: K. Adlbauer, M.J. Anschau, N. Baumann, E. Bregant, H. & S. Elsasser, G. Fachbach, J. Gepp, H. Habeler, E. Hable, K. Iglar, O. Kepka, E. Kreissl, F. Matzold, G. Pretzmann, W. Stark und O. Tiefenbach.

Allgemeine Themenschwerpunkte: Ausgangssituation – Hauptursachen der Artengefährdung – Zerstörung und Veränderung der Lebensräume – Monokulturen – Gewässerverbau – Trockenlegungen – chemische Belastungen – Pestizide – Dünger – Folgen der Technisierung – direkte Verfolgung durch den Menschen – natürliche Bestandsschwankungen – bedrohte Lebensraumtypen – biologisch-ökologische Voraussetzungen der Gefährdung – Aussagen über erwartete Tendenzen – zum geschichtlichen Verlauf der Artenverluste – umweltrelevante Folgen der Artenverluste – mittelfristige Prognosen bei Fortdauer bisheriger Tendenzen – notwendige Schutzmaßnahmen – weiterführende Literatur – etc.  
Titelbild: Atelier Lang; Thalerhof-Druck.



**BESTELLSCHEIN:**

Senden Sie mir bitte:

Exemplar(e) Rote Listen gefährdeter  
Tiere zum Sonderpreis von S 205.–

Adresse:

Herrn

Name und Vorname

Univ.-Prof. Dr. Franz  
WOLKINGER

.....  
Anschrift

Heinrichstraße 5  
8010 G R A Z

PLZ, Wohnort

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die empfehlenswerte Neuerscheinung: Rote Listen gefährdeter Tiere der Steiermark 28-31](#)